

Assen, 06. August 2021

Organisation und
Gesamtverantwortung

Freitag-News aus Assen: Von Debütanten, Überraschungen und freien Trainings

SEYFFARTH • Kfz-Technik
GmbH
QUERFURT ☎ (034771) 620-0

An diesem Wochenende bestreitet der Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup auf dem 4,555 Kilometer langen TT Circuit Assen die Saisonrennen drei und vier. Im ersten freien Training war Robin Rogalski nicht zu schlagen, im zweiten freien Training holte Tom Spitzenberger Rang eins und mit Max und Dominik Gruhn gaben zwei Brüder ihr Debüt im GT4-Markenpokal. Außerdem überraschte Am-Starter Christian Wicht mit zwei Top-3-Ergebnissen nicht nur die Zuschauer, sondern auch sich selbst.

Sponsoren und Partner

Guter Start ins Wochenende für Robin Rogalski



Um 10:16 Uhr sollte das Rennwochenende in Assen mit dem ersten freien Training beginnen – doch die Session wurde wegen Regens um zehn Minuten verschoben. Am besten kam Robin Rogalski mit dem Wetter zurecht, er fuhr die schnellste Runde des 30-minütigen Trainings. Aber auch die beiden Am-Piloten Christian Wicht und Tobias Erdmann machten einen guten Job, sie belegten auf nasser Piste die Plätze zwei und drei. Max Zschuppe musste sich als Vierter knapp hinter Erdmann einreihen.



Brüderpaar Gruhn mit Debüt im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup



Mit Max und Dominik Gruhn betraten in Assen zwei Neulinge die Bühne des Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup. „Wir sitzen hier zum ersten Mal im Audi R8 GT4 und müssen das Auto sowie den Audi R8 Cup erstmal kennenlernen. Unser Ziel ist, schnell Vertrauen in das Auto zu finden und dann sehen wir, was möglich ist“, sagte Dominik nach dem ersten freien Training und sprach dabei auch für seinen Bruder Max. Der ergänzte: „Bisher habe ich ein gutes Gefühl, auch wenn das erste freie Training verregnet war.“ Ermöglicht hat der Großvater den Start der beiden Gruhn-Brüder. „Es ist toll und alles andere als selbstverständlich, dass wir diese Möglichkeit bekommen“, sind sich beide einig.



Tom Spitzenberger im zweiten freien Training ganz vorne



Um 15:13 Uhr standen die Akteure bereit für das zweite freie Training, dass im Gegensatz zu FP1 auf trockenem Asphalt stattfand. Tom Spitzenberger, der aufgrund eines defekten Transponders nicht im Klassement des ersten freien Trainings auftauchte, gelang die schnellste Rundenzeit. Als Zweiter folgte Robin Rogalski, der sich erst in letzter Sekunde vor den abermals starken Christian Wicht setzen konnte. Rogalski, Champion des Jahres 2019 im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup, war dabei gerade einmal 0,006 Sekunden schneller als der beste Am-Pilot Wicht.



Christian Wicht Überraschung des Tages

Christian Wicht darf man durchaus als die Überraschung des heutigen Tages von Assen bezeichnen, er mischte munter an der Spitze des Feldes mit. Im ersten freien Training belegte er den zweiten Platz, im zweiten war er als Dritter nur sechs Tausendstelsekunden langsamer als der auf Rang zwei notierte Robin Rogalski. Besonders bemerkenswert war seine Leistung im verregneten ersten freien Training, denn Regen mag der amtierende Am-Champion nach eigenen Angaben gar nicht – erst recht nicht auf einer so schnellen Strecke wie Assen. So gab er nach Platz zwei im Regen auch zu: „Ich bin selbst überrascht. Aber die Strecke bietet im Nassen mehr Grip als ich dachte. Ich hätte sogar noch schneller fahren können, bin mit meiner Platzierung aber auch so sehr glücklich.“

Organisation und Gesamtverantwortung

SEYFFARTH • **Kfz-Technik**
GmbH
QUERFURT ☎ (034771) 620-0

Sponsoren und Partner

